

Bautechnik  
Sachbearbeiterin: Frau Birgit Haschka

**Beschlussvorlage**

Abt. 6/132/2018

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	24.07.2018	öffentlich

**Top Nr. 12**

**Umbau und Erweiterung der Friedhofsgebäude:  
Antrag der WIP-Fraktion vom 05.07.2018 zur Gestaltung des Kreuzes in der  
Aussegnungshalle; Gestaltung der Aussegnungshalle;  
Auftragsvergabe von Bauleistungen**

**Anlagen:**

1. Antrag der WIP vom 05.07.2018 zur Gestaltung des Kreuzes in der Aussegnungshalle
2. Konzept Gestaltung Kreuz / Bestuhlung vom Architekturbüro Holzfurtnner + Bahner
3. Angebotsprognose für die Bestuhlung Aussegnungshalle und Abschiedsraum vom Architekturbüro Holzfurtnner + Bahner
4. Angebotsbewertung Zaunarbeiten vom Architekturbüro Holzfurtnner + Bahner
5. Angebotsbewertung WC Trennwände vom Architekturbüro Holzfurtnner + Bahner
6. Angebotsbewertung Einbauküchen vom Architekturbüro Holzfurtnner + Bahner

**Beschlussvorschlag:**

1. Dem Antrag der WIP-Fraktion vom 05.07.2018 auf Beschlussfassung im Gemeinderat bezüglich der Gestaltung, der Positionierung und Befestigung des Kreuzes in der Aussegnungshalle wird zugestimmt.
2. Der Gemeinderat beschließt anhand der vorgelegten Gestaltungsentwürfe für das Kreuz die vom Bewertungsgremium am 12.06.2018 befürwortete Variante in Form eines schlichten Metallkreuzes aus Schmiedebronze mit einer minimierten Befestigung mit Abstand von der Wand an der Ostseite der Aussegnungshalle, links von der Zugangstüre in den Friedhof:  
Metallkreuz mit Höhe ca. 2,475 m, Breite ca. 1,315 m, Flachstahl 50 mm/15 mm, Befestigung mit drei Abstandshülsen 50 mm von der Wand.
3. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Vergabe der Bestuhlung für die Eichenholzstühle und -bänke mit Filzaufgabe der Fa. Beumler, sofern die Angebotssumme nach Prüfung die zu erwartende Angebotsprognose von 58.847,88 € brutto zzgl. 10 % nicht übersteigt.
4. Die Fa. Draht Fries GmbH aus Roding wird entsprechend ihrem Angebot vom 09.07.2018 mit den Zaunbauarbeiten beauftragt. Die Angebotssumme beträgt nach Prüfung 31.299,45 € brutto.
5. Die Fa. Kemmlit-Bauelemente-GmbH aus Dusslingen wird entsprechend ihrem Angebot vom 04.07.2018 mit den WC-Trennwänden beauftragt. Die Angebotssumme beträgt nach Prüfung 5.725,78 € brutto.
6. Die Schreinerei Blüml aus Triftern wird entsprechend ihrem Angebot vom 09.07.2018 mit

den Einbauküchen beauftragt. Die Angebotssumme beträgt nach Prüfung 8.251,46 € brutto.

### **Begründung:**

zu 1. und 2.:

Im Bewertungsgremium – ermächtigt vom Gemeinderat am 29.11.2016 Entscheidungen in Gestaltungsfragen zu treffen – wurde am 12.06.2018 beschlossen, dass das Kreuz in der Aussegnungshalle als schlichtes Schmiedebronzekreuz ausgeführt wird. Die Mehrheit des Bewertungsgremiums war für eine Befestigung an der Wand mit wenigen Abstandshülsen, so dass es auf Wunsch der trauernden Angehörigen verhüllt werden kann ohne Schmutzspuren auf der Wand zu hinterlassen. Zudem ergibt sich durch den Wandabstand ein Schattenwurf des Kreuzes auf der Wand, was dem Kreuz eine sichtbare 3-Dimensionalität verleiht. Ein freistehendes Kreuz in einer Bodenhülse bedeutet für die Friedhofsmitarbeiter mehr zeitlichen als auch personellen Aufwand hinsichtlich des Auf- und Abbaus.

Das Architekturbüro Holzfurner + Bahner hat daraufhin zwei weitere Varianten (Anlage 2, Variante 1 und 2 vom 21.07.2018) angefertigt. Hier sind die mehrheitlichen Wünsche des Bewertungsgremiums berücksichtigt. Die genaue Position an der Wand ist noch flexibel. In Variante 1 nimmt der Querholm des Kreuzes die Nut der Eichenholztüre auf. Auch könnte das Kreuz höher gehängt werden, so dass der horizontale Flachstahl des Kreuzes auf gleicher Höhe mit dem Türsturz liegt.

Das schlichte Metallkreuz der Variante 1 besteht aus Flachstahlprofilen (Schmiedebronze) mit einer Ansichtsbreite von 15 mm und einer Profiltiefe von 50 mm. Die Gesamthöhe des Kreuzes beträgt ca. 2,475 m, die gesamte Breite ca. 1,315 m. Die Variante 2 vom 21.07.2018 folgt dem Entwurfsgedanken der Variante 2, doch sind hier die Flachstähle in der Mitte leicht überhöht. Die Befestigung beider Varianten erfolgt über je fünf punktuellen Befestigungen des Kreuzstammes.

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt die Ausführung der Variante 1 vom 21.06.2018 (Anlage 2).

zu 3.:

Die Bestuhlung der Aussegnungshalle und des Abschiedsraumes wurde am 12.06.2018 im Bewertungsgremium festgelegt: Es kommen Eichenholzstühle und –bänke mit Filzaufgabe in gedeckter Farbe der Fa. Beumler zur Ausführung. Die Stühle besitzen Verbindungselemente für die Reihenbildung und sind stapelbar. Ein Musterstuhl war in der Gemeinderatssitzung am 19.06.2018 aufgestellt (Anlage 2).

Gemäß dem Bestuhlungsplan in Anlage 2 sind max. 76 Stühle und 6 Bänke für die Aussegnungshalle und 20 Stühle für den Abschiedsraum vorgesehen. Unter Berücksichtigung der Stühle im Abschiedsraum für die Aussegnungshalle ist eine Anschaffung von insgesamt 102 Stühlen und 6 Bänken sinnvoll.

Aus Gründen der rechtlichen Vorgabe für die Durchführung einer freihändigen Vergabe (Angebotsaufforderung an mindestens drei Firmen), des erforderlichen zeitlichen Ablaufs für Ausschreibung, Vergabe und Angebotsprüfung von ca. vier bis fünf Wochen, der bevorstehenden Sitzungspause des Gemeinderates im August sowie der langen Lieferzeiten für die Bestuhlung von sechs bis acht Wochen schlägt die Gemeindeverwaltung vor, dass der Gemeinderat die Beauftragung der Bestuhlung der Gemeindeverwaltung überträgt.

Voraussetzung hierfür ist, dass das geprüfte Angebot für die Bestuhlung im Kostenrahmen der Angebotsprognose von 58.847,88 € brutto zzgl. 10 %, was einer Maximalsumme von 64.732,67 € brutto entspricht. Diese Angebotsprognose wurde beim Stuhlhersteller verifiziert und liegt auch zzgl. 10% innerhalb des Kostenrahmens, Kostenverfolgung Stand 13.06.2018 (Anlage 3).

zu 4.:

Aus dem Vergabeverfahren der freihändigen Vergabe für die Zaunbauarbeiten, zu dem fünf Firmen aufgefordert wurden, geht folgendes Ergebnis hervor (Anlage 4):

Der einzige Anbieter, die Firma Draht Fries GmbH aus Roding, liegt mit 31.299,45 € brutto unter der anteiligen Kostenberechnung mit 34.000 € brutto, Kostenverfolgung Stand 19.06.2018. Es

entstehen **Minderkosten** in Höhe von **2.700,55 €**, was einer Einsparung von ca. 8% gegenüber der anteiligen Kostenberechnung entspricht. Der Rücklauf nur eines Angebotes ist auf die sehr gute konjunkturelle Situation zurückzuführen.

zu 5.:

Aus dem Vergabeverfahren der freihändigen Vergabe für die WC-Trennwände, zu dem sechs Firmen aufgefordert wurden, geht folgendes Ergebnis hervor (Anlage 5):

Der günstigste Anbieter, die Firma Kemmlit-Bauelemente-GmbH aus Dusslingen, liegt mit 5.725,78 € brutto unter der anteiligen Kostenberechnung mit 10.779,02 € brutto. Es entstehen **Minderkosten** in Höhe von **5.053,24 €**, was einer Einsparung von ca. 47 % gegenüber der anteiligen Kostenberechnung entspricht.

zu 6.:

Aus dem Vergabeverfahren der freihändigen Vergabe für die Einbauküchen, zu dem acht Firmen aufgefordert wurden, geht folgendes Ergebnis hervor (Anlage 6):

Der günstigste Anbieter, die Schreinerei Blüml aus Triftern, liegt mit 8.251,46 € brutto unter der anteiligen Kostenberechnung mit 9.025,26 € brutto. Es entstehen **Minderkosten** in Höhe von **773,80 €**, was einer Einsparung von ca. 8,6% gegenüber der anteiligen Kostenberechnung entspricht.



Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin